

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Grundlagentext Vollausbildung

### „Bargeldlose Zahlung“

Zu den Formen der **bargeldlosen Zahlung** gehören der **Dauerauftrag**, das **Lastschriftverfahren**, die **Überweisung**, der **Verrechnungsscheck** und verschiedene Formen der **Karten- und Onlinezahlung**.

Bei **bargeldloser Zahlung** kommen Zahler und Empfänger mit Bargeld nicht unmittelbar in Berührung, da das Geld von Konto zu Konto überwiesen wird.

Mit der **Überweisung können Beträge in unbegrenzter Höhe übertragen** werden.

**Lastschriftverfahren** (Einzugsermächtigung) und **Dauerauftrag** dienen der Automatisierung von Zahlungsabläufen.

Das **Lastschriftverfahren** wendet man dann an, wenn **regelmäßige Zahlungen in unterschiedlicher Höhe** erfolgen sollen, z.B. bei **Telefonrechnungen**. Die **Einzugsermächtigung wird dem Zahlungsempfänger erteilt**. Widerspricht der Kontoinhaber einer **unberechtigten Abbuchung innerhalb von acht Wochen**, dann bucht die Bank den Betrag kostenlos zurück.

Ein **Dauerauftrag** ist sinnvoll, wenn **immer gleichbleibende Zahlungen** an den gleichen Empfänger geleistet werden, z.B. bei **Mietzahlungen**. Im Gegensatz zum Lastschriftverfahren erteilt **der Zahler seiner Bank den Auftrag**.

Man unterscheidet **Barscheck** und **Verrechnungsscheck**. Während es sich beim **Barscheck** um eine Form der **halbbaren Zahlung** handelt, dient der **Verrechnungsscheck** der **bargeldlosen Zahlung**. Der auf dem Scheck eingetragene Betrag wird dem Empfänger gutgeschrieben.

Trägt ein Scheck den Vermerk „**Nur zur Verrechnung**“, so kann der Betrag nicht bar ausbezahlt, sondern nur dem Konto des Überbringers gutgeschrieben werden.

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Auf einem Scheck dürfen **Ort und Datum der Ausstellung, die Unterschrift des Zahlers und der Geldbetrag in Worten** nicht fehlen.

Ein **Verrechnungsscheck** kann nur **bei der Bank eingelöst werden, auf den er ausgestellt wurde**.

Fehlt die **Unterschrift** des Ausstellers, so ist ein Scheck **ungültig**.

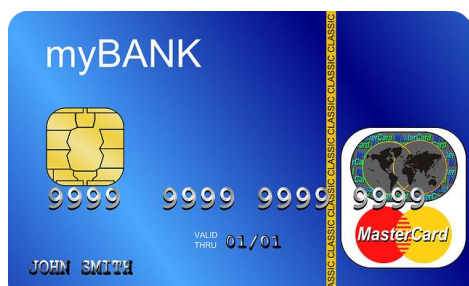
Seit Januar 2008 gibt es den einheitlichen europäischen Zahlungsraum (**SEPA**). Hierzu gehören die **EU-Länder und einige andere europäische Staaten**.

Innerhalb dieser Staaten wird unter Angabe des **IBAN** transferiert.

Der internationale **Bank-Code (BIC)** wird für den Geldtransfer außerhalb des SEPA-Raumes benötigt.

**Kreditkarten** ermöglichen Zahlungen ohne Einbezug von Bargeld. Gegen eine Gebühr werden die Zahlungen von Banken abgewickelt. Kreditkarten sind in der Regel **international gültig**.

**Kleinbeträge unter 25 € können kontaktlos bezahlt werden**, ohne Unterschrift oder Eingabe einer PIN



Minderjährige erhalten lediglich eine **Prepaid Kreditkarte**. Sie wird im Voraus **mit Geld geladen**. Danach kann mit der Karte über das Guthaben verfügt werden. Dies ist so vorgesehen, damit Minderjährige sich nicht verschulden.

Eine **Girocard mit Maestro –Logo** kann weltweit genutzt werden. Hiermit kann man **weltweit bezahlen**. Mit den Karten können Zahlungen bis 1000 € täglich getätigt werden, bei entsprechendem Vertragsrahmen mit der Bank auch mehr.

**Girokarten mit V-Pay-Zeichen** werden **innerhalb des europäischen Zahlungsraumes** von vielen Stellen akzeptiert.

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Immer mehr Banken bieten bei **Online-Banking Echtzeitüberweisungen** an. Hier ist das Geld innerhalb von Sekunden überwiesen. Dies funktioniert allerdings nur, wenn beide



Banken, die Empfänger und Absenderbank, diesen Service anbieten.

### **Electronic Cash**

Electronic Cash erfolgt bei der Kartenzahlung über ein **Terminal**. Dabei wird entweder eine Unterschrift geleistet, eine **Geheimnummer** eingegeben oder - bei Beträgen unter 25 € - die Karte abgescannt.

### **Online Banking**

Geldgeschäfte können Online getätigt werden. Transaktionen müssen dabei über die Eingabe einer **Transaktionsnummer** erfolgen.

Manche Banken ermöglichen bereits die **Zahlung über das Handy**. Dies geschieht mit von Banken speziell hierfür erstellten **Apps**.

**Direktbanken sind Banken ohne Zweigstellennetz**. Sowohl Direktbanken als auch alle anderen Banken und Sparkassen bieten die Erledigung von **Bankgeschäften mittels Telefon** (Telefonbanking) an.

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Lückentexte

### „Bargeldlose Zahlung“

Zu den Formen der bargeldlosen Zahlung gehören der \_\_\_\_\_, das Lastschriftverfahren, die Überweisung, der Verrechnungsscheck und verschiedene Formen der \_\_\_\_\_.

Bei \_\_\_\_\_ kommen Zahler und Empfänger mit Bargeld nicht unmittelbar in Berührung, da das Geld von Konto zu Konto überwiesen wird.

Mit der Überweisung können Beträge \_\_\_\_\_ werden.

Die \_\_\_\_\_ des Zahlers muss unbedingt angegeben werden.

***Karten- und Onlinezahlung / bargeldloser Zahlung / Kontonummer / in unbegrenzter Höhe übertragen / Dauerauftrag***

Lastschriftverfahren (Einzugsermächtigung) und Dauerauftrag dienen der \_\_\_\_\_ . Das Lastschriftverfahren wendet man dann an, wenn \_\_\_\_\_ erfolgen sollen, z.B. bei Telefonrechnungen. Die Einzugsermächtigung wird dem Zahlungsempfänger erteilt. Widerspricht der Kontoinhaber einer unberechtigten Abbuchung innerhalb von acht Wochen, \_\_\_\_\_.

Ein Dauerauftrag ist sinnvoll, wenn \_\_\_\_\_ an den gleichen Empfänger geleistet werden, z.B. bei Mietzahlungen. Im Gegensatz zum Lastschriftverfahren erteilt seiner Bank den Auftrag.

***regelmäßige Zahlungen in unterschiedlicher Höhe / immer gleichbleibende Zahlungen / dann bucht die Bank den Betrag kostenlos zurück. / der Zahler / Automatisierung von Bankgeschäften***

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Man unterscheidet Barscheck und \_\_\_\_\_. Während es sich beim Barscheck um eine Form der halbbaaren Zahlung handelt, dient der Verrechnungsscheck der \_\_\_\_\_. Der auf dem Scheck eingetragene Betrag wird dem Empfänger gutgeschrieben.

Trägt ein Scheck den Vermerk \_\_\_\_\_ so kann der Betrag nicht bar ausbezahlt, sondern nur dem Konto des Überbringers \_\_\_\_\_ werden.

Auf einem Scheck dürfen Ort und Datum der Ausstellung, die Unterschrift des Zahlers und der \_\_\_\_\_ nicht fehlen.

Unterscheiden sich der Betrag in Zahlen und der Betrag in Worten auf einem Scheck, so wird nach dem Betrag in Worten ausbezahlt, da es sich hierbei um einen gesetzlichen Bestandteil des Zahlungsmittels handelt.

Ein Barscheck kann nur bei der Bank eingelöst werden, \_\_\_\_\_.

Fehlt die Unterschrift des Ausstellers, so ist ein Scheck \_\_\_\_\_.

**gutgeschrieben / „Nur zur Verrechnung“ / bargeldlosen Zahlung / Geldbetrag in Worten / auf die er ausgestellt wurde / Verrechnungsscheck / ungültig**

Seit Januar 2008 gibt es den einheitlichen \_\_\_\_\_. Hierzu gehören die EU-Länder und einige andere europäische Staaten.

Innerhalb dieser Staaten wird unter Angabe des \_\_\_\_\_ transferiert.

Der internationale \_\_\_\_\_ wird für den Geldtransfer außerhalb des SEPA-Raumes benötigt.

\_\_\_\_\_ ermöglichen Zahlungen ohne Einbezug von Bargeld. Gegen eine Gebühr werden die Zahlungen von Banken abgewickelt. Kreditkarten sind in der Regel international gültig.

Kleinbeträge unter 25 € können \_\_\_\_\_ bezahlt werden, ohne Unterschrift oder Eingabe einer PIN.

**Bank-Code (BIC) / kontaktlos / IBAN / europäischen Zahlungsraum (SEPA) / Kreditkarten**

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ erhalten lediglich eine **Prepaid Kreditkarte**. Sie wird im Voraus mit Geld geladen. Danach kann mit der Karte über das Guthaben verfügt werden. Dies ist so vorgesehen, damit Minderjährige sich nicht verschulden.

Eine **Girocard mit Maestro –Logo** kann \_\_\_\_\_ genutzt werden. Hiermit kann man weltweit bezahlen. Mit den Karten können Zahlungen bis 1000 € täglich getätigt werden, bei entsprechendem Vertragsrahmen mit der Bank auch mehr.

**Girokarten mit V-Pay-Zeichen** werden \_\_\_\_\_ von vielen Stellen akzeptiert.

Immer mehr Banken bieten bei **Online-Banking** \_\_\_\_\_ an. Hier ist das Geld innerhalb von Sekunden überwiesen. Dies funktioniert allerdings nur, wenn beide Banken, die Empfänger und Absenderbank, diesen Service anbieten.

### **Electronic Cash**

Electronic Cash erfolgt bei der Kartenzahlung über ein Terminal. Dabei wird entweder eine Unterschrift geleistet, eine Geheimnummer eingegeben oder – bei Beträgen unter \_\_\_\_\_ die Karte abgescannt.

### **Online Banking**

Geldgeschäfte können Online getätigt werden. Transaktionen müssen dabei über die Eingabe einer \_\_\_\_\_ erfolgen.

Manche Banken ermöglichen bereits die \_\_\_\_\_. Dies geschieht mit von Banken speziell hierfür erstellten **Apps**.

\_\_\_\_\_ **sind Banken ohne Zweigstellennetz**. Sowohl Direktbanken als auch alle anderen Banken und Sparkassen bieten die Erledigung von \_\_\_\_\_ (Telefonbanking) an.

**Bankgeschäften mittels Telefon / weltweit / Echtzeitüberweisungen /25 € - / Transaktionsnummer / Minderjährige / Zahlung über das Handy / innerhalb des europäischen Zahlungsraumes / Direktbanken**

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Multiple Choice – Fragen Vollausbildung

### „Bargeldlose Zahlung“

1. Welche der nachfolgenden Zahlungsformen gehören zur bargeldlosen Zahlung?(3/5)

- Verrechnungsscheck
- Nachnahme
- Überweisung
- Dauerauftrag
- Zahlschein

2. Was kennzeichnet die bargeldlose Zahlung? (2/5)

- Zahlungsempfänger oder Zahler haben ein Konto.
- Der Zahlungsverkehr verläuft ohne Einbezug von Bargeld.
- Weder Zahlungsempfänger noch Zahler haben ein Konto.
- Zahler und Zahlungsempfänger haben ein Konto.
- Bargeldlose Zahlung wird nur bei Direktbanken angewandt.

3. Welche Aussagen zur Überweisung sind richtig? (2/5)

- Überweisungen müssen immer unterschrieben werden.
- Mit der Überweisung werden Geldbeträge bar eingezahlt.
- Bei der Überweisung müssen sowohl Zahler als auch Zahlungsempfänger ein Konto haben.
- Überweisungen erfolgen nur online
- Mit der Überweisung können Beträge in unbegrenzter Höhe transferiert werden.

4. Welche Aussagen zum Lastschriftverfahren sind richtig? (3/5)

- Die Einzugsermächtigung wird dem Zahlungsempfänger erteilt.
- Der Zahler richtet den Dauerauftrag ein und kann ihn verändern und löschen.
- Beim Lastschriftverfahren werden Beträge in unterschiedlicher Höhe regelmäßig eingezogen.
- Um die monatliche Miete zu zahlen ist das Lastschriftverfahren sinnvoll.
- Unberechtigte Abbuchungen können innerhalb von 8 Wochen zurückgebucht werden.

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

5. Welche Aussagen über den Dauerauftrag sind richtig? (3/5)

- Die Einzugsermächtigung wird vom Zahlungsempfänger erteilt.
- Es werden Beträge in gleicher Höhe regelmäßig abgebucht.
- Um die Miete zu bezahlen eignet sich der Dauerauftrag.
- Der Zahler richtet den Dauerauftrag ein und kann ihn verändern und löschen.
- Die Bank kann das Geld innerhalb von acht Wochen zurückbuchen.

6. Für welche Zahlungen eines Betriebs eignet sich das Lastschriftverfahren?(2/5)

- Monatliche Mietzahlungen
- Monatliche Zahlung für die Lieferung von Mahlzeiten (Essen auf Rädern)
- Steuerrückerstattungen
- Monatliche Telefonrechnungen (Keine Flat)
- Monatliche Lohnzahlungen

7. Für welche Zahlungen ist ein Dauerauftrag sinnvoll?(3/5)

- Monatliche Ratenzahlung
- Monatliche Telefonrechnung (keine Flat)
- Monatliche Bankgebühren
- Monatliche Vereinsbeiträge
- Zahlung der Monatsmiete

8. Welche Aussagen zum Verrechnungsscheck sind richtig?(3/5)

*Der Verrechnungsscheck ...*

- wird dem Empfänger auf seinem Konto gutgeschrieben
- kann nur bei der Bank eingereicht werden, auf den er ausgestellt ist.
- kann bei jeder beliebigen Bank oder Sparkasse eingereicht werden.
- muss den Vermerk „Nur zur Verrechnung“ tragen.
- ist ohne Unterschrift des Ausstellers ungültig.



Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

9. Welche Aussagen zum Verrechnungsscheck sind richtig? (3/5)  
*Der Verrechnungsscheck ...*

- ist eine Form der bargeldlosen Zahlung.
- muss das Geburtsdatum des Empfängers enthalten.
- enthält Ort und Datum der Ausstellung.
- enthält den Geldbetrag in Zahlen und Worten.
- kann auch bar ausgezahlt werden.

10. Welche der aufgeführten Zahlungsmittel sind international gültig? (2/5)

- Girokarte
- Verrechnungsscheck
- Kreditkarte
- Girokarte mit Maestro-Logo
- Girokarte mit V-Pay-Zeichen

11. Wofür steht die Abkürzung SEPA?(1/5)

- Für „Separates Anlageverfahren“
- Für einen einheitlichen europäischen Zahlungsraum
- Für „Social Economy Pay Assurance“ (Sozialökonomische Zahlungssicherheit)
- Für Regelungen zur Datensicherung beim Geldverkehr
- Für eine Vereinfachung des Zahlungsverkehrs

12. Welche Aussagen zu den modernen Bankdiensten sind richtig? (3/5)

- Innerhalb des SEPA-Raumes wird unter Angabe des IBAN transferiert.
- Bei der Kartenzahlung können Kleinbeträge unter 25 € kontaktlos bezahlt werden.
- Kreditkarten haben eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren.
- Bei der Kartenzahlung können Kleinbeträge unter 100 € kontaktlos bezahlt werden.
- Zum SEPA-Raum gehören die EU-Staaten und einige andere europäischen Länder.

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

13. Welche Möglichkeit der Kartenzahlung ist für Minderjährige vorgesehen? (1/5)

- Minderjährige dürfen nicht mit Karte zahlen
- Minderjährige dürfen nur mit Einverständnis der Eltern über eine Girokarte verfügen.
- Minderjährigen ist die Kartenzahlung bis zu 100 € erlaubt.
- Minderjährige dürfen über eine Prepaid – Kreditkarte, die mit Geld geladen ist, bezahlen.
- Für Minderjährige gibt es die Kids-Card mit eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten.

14. Bitte ordnen Sie die Zahlungsformen der richtigen Aussage zu:

- \_\_\_\_\_ Sekundenschneller Geldtransfer zwischen Banken
- \_\_\_\_\_ Kartenzahlung über ein Terminal
- \_\_\_\_\_ Erfolgt durch die Eingabe einer Transaktionsnummer
- \_\_\_\_\_ Zahlung mit speziellen Apps
- \_\_\_\_\_ Telefonische Erledigung von Bankgeschäften

1: Echtzeitüberweisungen   2: Telefonbanking   3: Online Banking   4: Electronic Cash  
5: Zahlung über Handy

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Multiple Choice – Fragen Lösungen Vollausbildung

### „Bargeldlose Zahlung“

1. Welche der nachfolgenden Zahlungsformen gehören zur bargeldlosen Zahlung?(3/5)

- Verrechnungsscheck
- Nachnahme
- Überweisung
- Dauerauftrag
- Zahlschein

2. Was kennzeichnet die bargeldlose Zahlung? (2/5)

- Zahlungsempfänger oder Zahler haben ein Konto.
- Der Zahlungsverkehr verläuft ohne Einbezug von Bargeld.
- Weder Zahlungsempfänger noch Zahler haben ein Konto.
- Zahler und Zahlungsempfänger haben ein Konto.
- Bargeldlose Zahlung wird nur bei Direktbanken angewandt.

3. Welche Aussagen zur Überweisung sind richtig? (2/5)

- Überweisungen müssen immer unterschrieben werden.
- Mit der Überweisung werden Geldbeträge bar eingezahlt.
- Bei der Überweisung müssen sowohl Zahler als auch Zahlungsempfänger ein Konto haben.
- Überweisungen erfolgen nur online
- Mit der Überweisung können Beträge in unbegrenzter Höhe transferiert werden.

4. Welche Aussagen zum Lastschriftverfahren sind richtig? (3/5)

- Die Einzugsermächtigung wird dem Zahlungsempfänger erteilt.
- Der Zahler richtet den Dauerauftrag ein und kann ihn verändern und löschen.
- Beim Lastschriftverfahren werden Beträge in unterschiedlicher Höhe regelmäßig eingezogen.
- Um die monatliche Miete zu zahlen ist das Lastschriftverfahren sinnvoll.
- Unberechtigte Abbuchungen werden innerhalb von 8 Wochen zurückgebucht.

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## 5. Welche Aussagen über den Dauerauftrag sind richtig? (3/5)

- Die Einzugsermächtigung wird vom Zahlungsempfänger erteilt.
- Es werden Beträge in gleicher Höhe regelmäßig abgebucht.
- Um die Miete zu bezahlen eignet sich der Dauerauftrag.
- Der Zahler richtet den Dauerauftrag ein und kann ihn verändern und löschen.
- Die Bank kann das Geld innerhalb von acht Wochen zurückbuchen.

## 6. Für welche Zahlungen eines Betriebs eignet sich das Lastschriftverfahren?(2/5)

- Monatliche Mietzahlungen
- Monatliche Zahlung für die Lieferung von Mahlzeiten (Essen auf Rädern)
- Steuerrückerstattungen
- Monatliche Telefonrechnungen (Keine Flat)
- Monatliche Lohnzahlungen

## 7. Für welche Zahlungen ist ein Dauerauftrag sinnvoll?(3/5)

- Monatliche Ratenzahlung
- Monatliche Telefonrechnung (keine Flat)
- Monatliche Bankgebühren
- Monatliche Vereinsbeiträge
- Zahlung der Monatsmiete

8. Welche Aussagen zum Verrechnungsscheck sind richtig?(3/5)  
Der Verrechnungsscheck ...

- wird dem Empfänger auf seinem Konto gutgeschrieben
- kann nur bei der Bank eingereicht werden, auf den er ausgestellt ist.
- kann bei jeder beliebigen Bank oder Sparkasse eingereicht werden.
- muss den Vermerk „Nur zur Verrechnung“ tragen.
- Ist ohne Unterschrift des Ausstellers ungültig.

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

9. Welche Aussagen zum Verrechnungsscheck sind richtig? (3/5)  
Der Verrechnungsscheck ...

- ist eine Form der bargeldlosen Zahlung.
- muss das Geburtsdatum des Empfängers enthalten.
- enthält Ort und Datum der Ausstellung.
- enthält den Geldbetrag in Zahlen und Worten.
- kann auch bar ausgezahlt werden.

10. Welche der aufgeführten Zahlungsmittel sind international gültig? (2/5)

- Girokarte
- Verrechnungsscheck
- Kreditkarte
- Girokarte mit Maestro-Logo
- Girokarte mit V-Pay-Zeichen

11. Wofür steht die Abkürzung SEPA?(1/5)

- Für „Separates Anlageverfahren“
- Für einen einheitlichen europäischen Zahlungsraum
- Für „Social Economy Pay Assurance“ (Sozialökonomische Zahlungssicherheit)
- Für Regelungen zur Datensicherung beim Geldverkehr
- Für eine Vereinfachung des Zahlungsverkehrs

12. Welche Aussagen zu den modernen Bankdiensten sind richtig?(3/5)

- Innerhalb des SEPA-Raumes wird unter Angabe des IBAN transferiert.
- Bei der Kartenzahlung können Kleinbeträge unter 25 € kontaktlos bezahlt werden.
- Kreditkarten haben eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren.
- Bei der Kartenzahlung können Kleinbeträge unter 100 € kontaktlos bezahlt werden.
- Zum SEPA-Raum gehören die EU-Staaten und einige andere europäischen Länder.

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

13. Welche Möglichkeit der Kartenzahlung ist für Minderjährige vorgesehen? (1/5)

- Minderjährige dürfen nicht mit Karte zahlen
- Minderjährige dürfen nur mit Einverständnis der Eltern über eine Girokarte verfügen.
- Minderjährigen ist die Kartenzahlung bis zu 100 € erlaubt.
- Minderjährige dürfen über eine Prepaid – Kreditkarte, die mit Geld geladen ist, bezahlen.
- Für Minderjährige gibt es die Kids-Card mit eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten.

14. Bitte ordnen Sie die Zahlungsformen der richtigen Aussage zu:

- 1 Sekundenschneller Geldtransfer zwischen Banken
- 4 Kartenzahlung über ein Terminal
- 3 Erfolgt durch die Eingabe einer Transaktionsnummer
- 5 Zahlung mit speziellen Apps
- 2 Telefonische Erledigung von Bankgeschäften

1: Echtzeitüberweisungen   2: Telefonbanking   3: Online Banking   4: Electronic Cash  
5: Zahlung über Handy

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Offene Fragen Vollausbildung

**„Bargeldlose Zahlung“****Aufgabe:** Bitte bearbeiten Sie anhand der Wortwolke die nachfolgenden Aufgaben:

1. Bitte nennen Sie mindestens 5 Arten der bargeldlosen Zahlung.

---

---

---

---

Eigenarbeit Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

2. Was ist eine Überweisung?

---

---

---

---

3. Was ist ein Lastschriftverfahren?

---

---

---

---

4. Was ist eine Dauerauftrag?

---

---

---

---

5. Bitte beschreiben Sie den Unterschied zwischen einem Lastschriftverfahren und einem Dauerauftrag.

---

---

---

---

6. Wozu dient ein Verrechnungsscheck?

---

---

---

---



Eigenarbeit Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

7. Welche Angaben muss ein Verrechnungsscheck enthalten?

---

---

---

---

8. Was bedeutet die Abkürzung „SEPA“?

---

---

---

---

9. Was ist ein „IBAN“?

---

---

---

---

10. Wodurch unterscheidet sich eine Kreditkarte von einer Girokarte?

---

---

---

---

11. Bitte führen Sie aus, welche Möglichkeiten es gibt, mit der Girokarte außerhalb Deutschlands zu bezahlen.

---

---

---

---

---

Eigenarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

12. Bitte nennen Sie mindestens drei moderne digitale Zahlungsmöglichkeiten und beschreiben Sie deren Vorteile.

---

---

---

---